

Stoppt den Pelzhandel bei P&C West und Anson's!

Wiedereinstieg verhindern!

Die Peek und Cloppenburg Düsseldorf KG (P&C West) stieg 2006 nach einer vierjährigen Anti-Pelz-Kampagne aus dem Handel mit Echtpelzen aus. Zuvor brauchte es rund 1500 Demonstrationen und andere Protestaktionen, um endlich Echtpelze aus dem Programm des Unternehmens zu verbannen. Auch das

Schwesterunternehmen Anson's Herrenhaus KG verkündete einige Zeit später seine Pelzfreiheit. P&C West und Anson's haben nun ihre Pelzverzichtserklärung gebrochen und sind wieder in den blutigen Handel mit Tierfellen eingestiegen. Dieser Rückschritt darf nicht geduldet werden – der Wiedereinstieg in den Pelzhandel muss verhindert werden!

Kaninchenpelze – Mythos und Wirklichkeit

Die beiden zusammenhängenden Firmen verkaufen wieder Kaninchenpelze. Makabere Begründung: Kaninchen würden auch für ihr Fleisch gezüchtet und daher wäre ihr Tod zu rechtfertigen. Tatsache ist aber, dass Kaninchenpelz fast ausschließlich Pelz besonderer Kaninchenrassen ist, die extra für ihr Fell gezüchtet werden. Diese Tiere leben und sterben wie alle Tiere, die auf sogenannten Pelzfarmen ausgebeutet werden: In Käfigen werden sie monatelang gemästet und vegetieren meist über ihrem Kot in engen Käfigen, bis ihr kurzes Leben gewaltsam beendet wird. Es ist kaum vorstellbar, welches Leiden es bedeutet, unter diesen Umständen sein Dasein zu fristen. Die Zucht sogenannter Pelztiere gehört sofort abgeschafft. Doch auch wenn die Felle von Kaninchen aus der Fleischindustrie stammen würden, wäre der Handel mit diesen Häuten ethisch völlig unverträglich, denn dem einzelnen Tier ist es völlig egal, ob es für Pelz oder Fleisch ermordet wird. Es will in Freiheit leben statt eingesperrt auf seinen Tod zu warten.

Stoppt den Pelzhandel bei P&C West und Anson's!

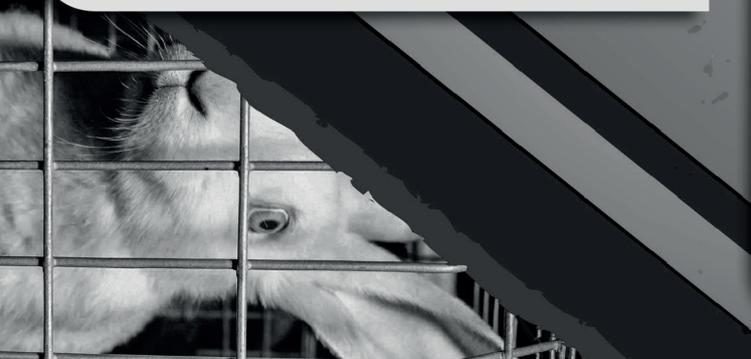
Wiedereinstieg verhindern!

Die Peek und Cloppenburg Düsseldorf KG (P&C West) stieg 2006 nach einer vierjährigen Anti-Pelz-Kampagne aus dem Handel mit Echtpelzen aus. Zuvor brauchte es rund 1500 Demonstrationen und andere Protestaktionen, um endlich Echtpelze aus dem Programm des Unternehmens zu verbannen. Auch das

Schwesterunternehmen Anson's Herrenhaus KG verkündete einige Zeit später seine Pelzfreiheit. P&C West und Anson's haben nun ihre Pelzverzichtserklärung gebrochen und sind wieder in den blutigen Handel mit Tierfellen eingestiegen. Dieser Rückschritt darf nicht geduldet werden – der Wiedereinstieg in den Pelzhandel muss verhindert werden!

Kaninchenpelze – Mythos und Wirklichkeit

Die beiden zusammenhängenden Firmen verkaufen wieder Kaninchenpelze. Makabere Begründung: Kaninchen würden auch für ihr Fleisch gezüchtet und daher wäre ihr Tod zu rechtfertigen. Tatsache ist aber, dass Kaninchenpelz fast ausschließlich Pelz besonderer Kaninchenrassen ist, die extra für ihr Fell gezüchtet werden. Diese Tiere leben und sterben wie alle Tiere, die auf sogenannten Pelzfarmen ausgebeutet werden: In Käfigen werden sie monatelang gemästet und vegetieren meist über ihrem Kot in engen Käfigen, bis ihr kurzes Leben gewaltsam beendet wird. Es ist kaum vorstellbar, welches Leiden es bedeutet, unter diesen Umständen sein Dasein zu fristen. Die Zucht sogenannter Pelztiere gehört sofort abgeschafft. Doch auch wenn die Felle von Kaninchen aus der Fleischindustrie stammen würden, wäre der Handel mit diesen Häuten ethisch völlig unverträglich, denn dem einzelnen Tier ist es völlig egal, ob es für Pelz oder Fleisch ermordet wird. Es will in Freiheit leben statt eingesperrt auf seinen Tod zu warten.



P&C und Anson`s: Alte Bekannte der Tierrechtsbewegung

Bereits seit 2001 organisiert die *Offensive gegen die Pelzindustrie* Kampagnen gegen pelzverkauft Mode- und Kaufhausketten. Durch den öffentlichen Druck in Form von Protestaktionen und Aufklärungsarbeit konnten etliche Unternehmen dazu gebracht werden, das gewalttätige Geschäft mit Echtpelzen zu beenden. Hierzu zählen u.a. C&A, Karstadt, Gerry Weber, Kaufhof, Adler, BIBA, ESCADA und Vögele. Die Proteste gegen P&C West fanden von 2002 bis 2006 statt. Das Familienunternehmen, zu dem auch Anson`s gehört, besteht auch heute noch zu wesentlichen Teilen aus den gleichen

Managern. Klar ist: Die Verantwortlichen des Unternehmens wissen ganz genau, wie es auf Pelzfarmen aussieht. Sie wissen vom Leiden und Sterben der Tiere und sie wissen, dass sie eine Mitschuld daran haben, wenn sie Pelze verkaufen. Die Unternehmen P&C West und Anson`s gehen für ihren Profit über Leichen – die Leichen zehntausender Kaninchen jedes Jahr. Gerade angesichts der konfliktreichen Vergangenheit zwischen der Cloppenburg-Familie und der Antipelzbewegung darf der Wiedereinstieg in den Pelzhandel nicht geduldet werden!

Für den vollumfänglichen und unbefristeten Ausstieg aus dem Pelzhandel!

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie keinen Pelz und boykottieren Sie die Unternehmen P&C West und Anson`s!
- Beschweren Sie sich direkt bei den Unternehmen und fordern Sie den sofortigen Ausstieg aus dem Pelzhandel!

Peek und Cloppenburg Düsseldorf KG
Berliner Allee 2, 40212 Düsseldorf
E-Mail: dialog@peek-cloppenburg.de
Tel.: 0211 36 62-0
Fax: 0211 36 62-697

ANSON`S Herrenhaus KG
Berliner Allee 2, 40212 Düsseldorf
E-Mail: kontakt@ansons.de
Tel.: 0211-1798-0
Fax: 0211-1798-697
oder 0800-311 4000 (kostenfrei)

- Beteiligen Sie sich an Protesten gegen den Pelzhandel oder organisieren Sie selbst Demonstrationen. Material gibt es gegen Unkosten unter www.tierbefreiershop.de/ogpi
- Wenn Sie Tieren wirklich helfen wollen, leben Sie vegan!

OFFENSIVE
GEGEN DIE PELZINDUSTRIE

Mehr Informationen auf Facebook und unserer Homepage.

www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.net • info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net



die tierbefreier e.V.

www.tierbefreier.de

P&C und Anson`s: Alte Bekannte der Tierrechtsbewegung

Bereits seit 2001 organisiert die *Offensive gegen die Pelzindustrie* Kampagnen gegen pelzverkauft Mode- und Kaufhausketten. Durch den öffentlichen Druck in Form von Protestaktionen und Aufklärungsarbeit konnten etliche Unternehmen dazu gebracht werden, das gewalttätige Geschäft mit Echtpelzen zu beenden. Hierzu zählen u.a. C&A, Karstadt, Gerry Weber, Kaufhof, Adler, BIBA, ESCADA und Vögele. Die Proteste gegen P&C West fanden von 2002 bis 2006 statt. Das Familienunternehmen, zu dem auch Anson`s gehört, besteht auch heute noch zu wesentlichen Teilen aus den gleichen

Managern. Klar ist: Die Verantwortlichen des Unternehmens wissen ganz genau, wie es auf Pelzfarmen aussieht. Sie wissen vom Leiden und Sterben der Tiere und sie wissen, dass sie eine Mitschuld daran haben, wenn sie Pelze verkaufen. Die Unternehmen P&C West und Anson`s gehen für ihren Profit über Leichen – die Leichen zehntausender Kaninchen jedes Jahr. Gerade angesichts der konfliktreichen Vergangenheit zwischen der Cloppenburg-Familie und der Antipelzbewegung darf der Wiedereinstieg in den Pelzhandel nicht geduldet werden!

Für den vollumfänglichen und unbefristeten Ausstieg aus dem Pelzhandel!

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie keinen Pelz und boykottieren Sie die Unternehmen P&C West und Anson`s!
- Beschweren Sie sich direkt bei den Unternehmen und fordern Sie den sofortigen Ausstieg aus dem Pelzhandel!

Peek und Cloppenburg Düsseldorf KG
Berliner Allee 2, 40212 Düsseldorf
E-Mail: dialog@peek-cloppenburg.de
Tel.: 0211 36 62-0
Fax: 0211 36 62-697

ANSON`S Herrenhaus KG
Berliner Allee 2, 40212 Düsseldorf
E-Mail: kontakt@ansons.de
Tel.: 0211-1798-0
Fax: 0211-1798-697
oder 0800-311 4000 (kostenfrei)

- Beteiligen Sie sich an Protesten gegen den Pelzhandel oder organisieren Sie selbst Demonstrationen. Material gibt es gegen Unkosten unter www.tierbefreiershop.de/ogpi
- Wenn Sie Tieren wirklich helfen wollen, leben Sie vegan!

OFFENSIVE
GEGEN DIE PELZINDUSTRIE

Mehr Informationen auf Facebook und unserer Homepage.

www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.net • info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net



die tierbefreier e.V.

www.tierbefreier.de